

# Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **6 (1939)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Florentiner-Marsch, J. Fučík. 4. Schweizerlieder-Fantasie, B. Leopold. 5. Grosses Marsch-Potpourri, H. L. Blankenburg.

Orchesterverein Rorschach. 15. Juni. Ständchen. Programm: 1. Gruss an Zürich, Marsch, Heusser. 2. Ouverture comique, Kéler-Béla. 3. Hab ich nur deine Liebe, aus Boccaccio (Solo für Trompete), Suppé. 4. Zwei Lieder. 5. Menuett, Steinbeck. 6. Très-jolie, Walzer, Waldteufel. 7. Florentiner-Marsch, Fučík.

Orchesterverein Rorschach. 11. Juli. Serenade. St. Galler Streichquartett. Haydn, Op. 74, Nr. 3, G-Moll. Dvorák, Op. 51, Esdur.

Orchesterverein Schönenwerd. Promenadenkonzert. 8. Juni. Direktion: D. Pini. Programm: 1. Heil Europa, Marsch, v. Blon. 2. Grüss mir mein Wien (aus der Operette «Gräfin Mariza») E. Kalman. 3. Schneidige Truppe, Marsch, J. Lehnhardt. 4. Très-jolie, Walzer, E. Waldteufel. 5. Der Calif von Bagdad, Ouverture, A. Boiëldieu. 6. Unter dem Sternenbanner, Marsch, J. P. Sousa. 7. Donausagen, Walzer, Jul. Fučík. 8. Mein Regiment, Marsch, Blankenburg.

Orchesterverein Seengen. Mitwirkung beim Pfingstgottesdienst, 28. Mai. 1. Intermezzo sinfonico aus Cavalleria rusticana von Mascagni. 2. Ave verum von W. A. Mozart.

Orchester Schwyz. Gartenkonzert. 25. Juni. Programm: Beduinenmarsch, Oscheit. Der Rose Hochzeitszug, Léon Jessel. Adagio

cantabile, Beethoven. Leichte Kavallerie, Ouverture, Suppé. Concertino in ungarischer Weise (Solistinnen: Frl. P. Henggeler, Violine; Frl. L. Henggeler, Klavier), O. Rieding. Sourire d'avril, Walzer, Depret. Soloeinlagen. Der Bettelstudent, Fantasie, Millocker. Fürs Vaterland, Marsch, A. Ney.

Orchester-Verein Uzwil. Direktion Hr. Chr. Schiefer. Sommer-Konzert. 15. Juli. Programm: 1. «Mit Schwert und Lanze», Marsch, H. Starke. 2. Ouverture zur Oper «Sargino», Ferd. Paer. 3. Cello-Soli mit Klavierbegleitung; Solisten: W. Löffler und J. Torgler; a) Solvejgs Lied, E. Grieg; b) Berceuse, B. Godard. 4. «Künstlerleben», Walzer, Johann Strauss. 5. Ouverture «Die Nürnberger Puppe», Ad. Adam. 6. Potpourri aus der Operette «Die Geisha», Sidney Jones. 7. a) «Vergissmeinnicht», Intermezzo, Allan Macbeth; b) «Liebestanz» aus der Operette «Madame Sherry», Karl Hoschna. 8. «Walzerträume», Walzer, Oscar Straus. 9. Kärntner Lieder Marsch, Anton Seifert.

Orchester-Gesellschaft Winterthur. Leitung: Musikdirektor Otto Uhlmann. Sommernachts-Fest. 1. Juli. Programm: 1. Das Nachtlager von Granada, Ouverture, C. Kreutzer. 2. Chor. 3. Fantasie aus der Oper «Faust», Gounod-Stasni. 4. Orpheus in der Unterwelt, Ouverture, J. Offenbach. 5. Chor. 6. Mondnacht auf der Alster, Walzer, Fétras. 7. Chor. 8. Potpourri aus der Operette «Die Fledermaus», J. Strauss.

## Briefkasten der Redaktion (Wegen Raummangel verspätet)

Herrn A. W. in Z. Vielen herzlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen; es hat mich sehr gefreut, dass meine kleine Oboe-Monographie Sie interessiert hat und ich bewundere Ihren Eifer, der durch immer schönere Fortschritte belohnt werden wird. Dass gute Oboisten bei Dilettanten äusserst selten sind rührt in erster Linie von einer mangelhaften Tonbildung her und von einer Ignorierung der elementarsten Grundsätze eines geregelten Studiums, denn gerade bei der Oboe ist ein methodischer, lückenloser Lehrgang absolut unentbehrlich und eine, wie Sie ganz richtig bemerken, liebevolle Behandlung des Instrumentes unerlässlich. Ein guter Spieler betrachtet sein Instrument

als einen treuen Freund und behandelt ihn auch als solchen. Mit herzlichsten Grüssen.

Herrn O. B. in R. und verschiedenen Einsendern. — Der gute Erfolg Ihres letzten Konzertes hat mich sehr gefreut und ich wünsche Ihrem Verein und seinem verehrten Dirigenten weitere erspriessliche Zusammenarbeit. Im Rahmen des Möglichen bin ich Ihrem Wunsche nachgekommen. Aus den Ihnen bereits bekannten Gründen ist es mir beim besten Willen nicht möglich weiter zu gehen. Es wäre mir eine Freude gewesen Sie in S. persönlich kennen zu lernen, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Freundliche Grüsse an Sie und Ihren Verein.